

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 71. Dienstag den 9. September 1817.

Ritter Linnäus.

(Beschluß.)

Die königliche Akademie der Wissenschaften, die in diesem Jahre zu Stockholm errichtet wurde, ernannte ihn zu ihrem ersten Redner. Er machte, auf Kosten des Staats, Reisen in verschiedene Provinzen des Königreichs, um ihre Producte zu erforschen. Im Jahre 1741 starb der Professor Koberg zu Upsal, und er folgte ihm auf dem Lehrstuhl der Arznelwissenschaft. Da er den berühmten Herrn von Rosensteln zu seinem Mitarbeiter hatte, so wurde die medizinische Fakultät auf dieser hohen Schule außerordentlich blühend. Der botanische Garten, der lange vorher von dem ältern Rudbeck angelegt, aber 1702 durch eine Feuersbrunst wieder zerstört und nachher vernachlässigt worden war, wurde bald von Linnäus hergestellt, und zu einer solchen Stufe der Vollkommenheit ge-

bracht, als nur je ein botanischer Garten sie erreichen kann.

In dem neuen Gewächshause wurde eine eigene Stube zu einer Sammlung natürlicher Seltenheiten bestimmt. Auch die andern Theile der Naturgeschichte wurden von Linné nicht unverbessert gelassen. Sein Vortrag war außerordentlich lebhaft, und voll einer ihm angeborenen Beredsamkeit. Vorlesungen hielt er nicht aus Eigennutz, sondern bloß aus Liebe für seine Zuhörer. So lange seine Gesundheit und sein Geist bei Kräften blieben, war sein Hörsaal immer voller als der übrigen Professoren ihre. Es wird kaum ein Lehrer seyn, der so viele Schüler aufweisen kann, die hauptsächlich auf seine Uebersetzung Reisen zu den entferntesten Theilen unserer Erde gemacht haben, um seine Lieblingswissenschaft zu erweitern. Die berühmten Namen eines Kalm, Hasselquist, Ternström, Loren, Isbel, Rolander, Löfling, Beolin, Forstkal, So-